

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 13

Artikel: Freiburg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254556>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freiburg. (Corr.) So sehr man früher fürchtete, daß unser Schulwesen der Reaktion anheimfalle, um so erfreulicher ist es nun, bekennen zu können, daß unsere Bezirks-Centralbehörde, vereint mit dem Herrn Schulinspektor, Pfarrer Lüder, tüchtig an einem bescheidenen Vorwärts arbeiten. In Konferenzen, die regelmäßig vom Herrn Inspektor geleitet und sogar von Mitgliedern der Bezirksbehörde und dem Oberamtmanne besucht werden, wird fleißig gearbeitet. Unter den Verhandlungsgegenständen sind seit längerer Zeit neben wissenschaftlichen Arbeiten auch Diskussionen und Gutachten über Lehrmittel, die uns in Anspruch nehmen. Bereits besitzen wir über mehrere Fächer obligatorische Lehrmittel, und wir hoffen, daß nach kurzer Zeit das Nothwendigste von dem, was noch mangelt, herbeigeschafft werden wird, so daß wir unsere Schulen, wenn auch auf keinen hohen, doch auf einen bescheidenen Standpunkt bringen und erhalten können.

Solothurn. Bucheggberg. (Corr.) Die stete Anregung zur Belebung und Veredlung des Volksgefanges, die seit einiger Zeit vom Lit. Erziehungsdepartement des Kantons an unsere Lehrerschaft erging, scheint nicht nutzlos an den Gipfeln des Bucheggbergs verhallt zu sein, vielmehr aber ist ein allseitig reges Leben das kleine Ländchen auf und ab eine edle Blüthe dieser edlen Saat. Lehrer und Schulbehörden, Sänger und Sängersfreunde arbeiten in dieser Hinsicht nach einem Ziele: Gesang werde uns zu einer uns bewußten Gottesgabe! Viele Vereine arbeiten mit außerordentlichem Fleiße. Der Gesangverein Lüterkofen veranstaltete auf letzten verflossenen Sonntag ein Konzert in der dortigen Wirthschaft zum Kreuz unter der Leitung ihres tüchtigen Lehrers. Die Produktion ist als wohl gelungen zu bezeichnen. Sowohl die Deklamationen, als die einzelnen Gesänge zeugen von anerkennungsvollem Fleiße dieses Vereins. Herrn Sieber und seinen Sängern und Sängersinnen, die erst zu Anfang dieses Winters als Gesangverein zusammengetreten sind, wünschen wir Glück zu. Ihr Bucheggberger alle, macht's auch so!

Der Lehrerverein von Bucheggberg hat in seinen zwei letzten Versammlungen die Abhaltung eines Kindergefangfestes auf diesen Sommer berathen und beschlossen. Auch da Glück zu!

Margau. Lehrerseminar. Vom 7. bis 19. Mai wird Herr Seminardirektor Kettiger während den Seminarferien mit den Oberlehrerinnen der weiblichen Arbeitsschulen im Seminar einen Instruktionkurs abhalten. Darnach soll auf Ende Mai ein neuer Kandidatenkurs und Anfangs Juni überdies ein Wiederholungskurs eröffnet werden.